

Holzbau meets Berge

Vom 7. bis 9. Dezember bot das Garmischer Kongresszentrum der internationalen Holzbaufamilie schon zum 22. Mal eine Heimstätte.



Bis aus Kanada, Helsinki und London reisten die Referenten des diesjährigen Internationalen Holzbau-Forums nach Garmisch an, um die rund 1600 Besucher über die neuesten Entwicklungen im Holzbau zu informieren. Auch das diesjährige Gastland Polen war mit Projekten und Vorträgen auf der vom Forum Holzbau veranstalteten Fortbildung vertreten. So berichtete beispielsweise Andrzej Noskowiak vom Wood Technology Institute aus Posen über formale und praktische Aspekte, die sich auf den Status von Holzkonstruktionen in Polen auswirken.

Gemeinsam zum Erfolg

Beispielhaft für die gesamte Veranstaltung war der von Timber Construction Europe organisierte Prolog

im Bereich des Holzhausbaus. Wie kann und sollte Bauplanung künftig aussehen? Moderiert von Peter Aicher, Vorsitzender von Holzbau Deutschland, referierten internationale Experten rund um das Thema „Integrale Gebäudeentwicklung – ein wesentlicher Erfolgsfaktor“. Entscheidend sei, vom derzeitigen „autistischen System“, wie Stefan Zöllig von Timbatec Holzbauingenieure Schweiz es formulierte, zu einem zukunftsfähigen System zu gelangen, in dem alle am Projekt Beteiligten eng zusammenarbeiten. Präsentiert wurden unter anderem Erkenntnisse aus dem Forschungsprojekt leanWood sowie Lösungsansätze in Form von BIM (Building Information Modeling). Die vorgestellten Beispiele aus der Praxis, wie das Projekt „Refugium“ in Österreich, verdeutlichten,

wie umfangreich integrale Gebäudeentwicklung und Prozessplanung heute schon möglich sind. Innerhalb von nur vier Monaten gelang es Walter Meiberger, Meiberger Holzbau, und Melanie Karbasch, amk-architekten, im Salzburger Land Wohnraum für 150 Asylbewerber zu schaffen. Gestemmt werden konnte dieser Kraftakt nur in enger Abstimmung von Planung und Holzbauer sowie aufgrund des hohen Grades an Vorfertigung und Standardisierung. Ein wichtiges Argument für den Holzbau ist die Nachhaltigkeit des Baustoffs. Wie diese in Planung und Realisierung einzelner Gebäude noch gesteigert werden kann, zeigte Andrea Aicher, Aicher Holzhaus, in ihrem Vortrag über die „nachhaltige Entwicklung von temporärem und flexiblem Wohnraum“.

vd ■



◀ Prof. Dr. Claus Mattheck veranschaulichte dem Publikum Zug- und Schubkräfte

▶ Frank Lattke, lattkearchitekten Augsburg

▶ Stefan Zöllig, Timbatec Holzbauingenieure Schweiz



HOLZBAUBAMBI GEHT AN HEINRICH CORDES UND CLAUS WAGNER



▲ Heinrich Cordes (2. v.l.) wurde für seine Verdienste im Holzbau geehrt



▲ Prof. Dr.-Ing. Claus Wagner (3. v.l.) initiierte einen neuen Studiengang

Im Rahmen der internationalen Tagung wurden wieder zwei Persönlichkeiten mit dem Holzbaupreis 2016 des Forums Holzbau ausgezeichnet. Sowohl Heinrich Cordes als auch Prof. Dr.-Ing. Claus Wagner haben sich für den Werk- und Baustoff Holz in überdurchschnittlichem Maß engagiert. Heinrich Cordes übernahm schon im Alter von 23 Jahren den elterlichen Betrieb. In den folgenden Jahrzehnten baute er diesen weiter aus und zählt bis heute zu den vorbildlichsten Vertretern des Mittelstandes. In seiner Zeit als Vorsitzender von Holzbau Deutschland gelangen

ihm unter anderem die Wiederbelebung des Holzbaupreises und die Initiierung der Leistungspartner. Auch auf dem Internationalen Holzbau-Forum 2016 ging er mit der Prognose „Dieses Jahrhundert gehört uns!“ voran. Nicht weniger um den Holzbau verdient gemacht hat sich Prof. Dr.-Ing. Claus Wagner. Auf seine Anregung hin wurde an der Hochschule Rosenheim im Jahr 1996 der neue Studiengang „Holzbau und Ausbau“ eingeführt. Für die Schaffung dieses Studiengangs musste sogar eine Änderung im bayerischen Landesgesetz vorgenommen werden.

Gute Gründe für hsbcad

- ▶ Technologieführung auf AutoCAD®-Basis
- ▶ Durchgängige und intelligente 3D-Gesamtlösung
- ▶ Intuitives Konstruieren erzeugt zuverlässige Ergebnisse
- ▶ Produktivitätssteigerung mittels Durchgängigkeit und Parametrik
- ▶ Fehlervermeidung durch dynamisches Verhalten der Bauteile
- ▶ Effizienz durch individuelle Anpassung



hsbcad GmbH | Bavariaring 14 | D-87600 Kaufbeuren
Tel. +49 (0)8341 90 8100 | info@hsbcad.de | www.hsbcad.de

Besuchen Sie uns!



BAU 2017
16.-21.1.2017
München | DE

